

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 9

Artikel: Übe, wie du kämpfst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übe, wie du kämpfst

Der Entwicklungsschritt 2008/11 hinterlässt Spuren auch in der Panzerbrigade 1: Der Westschweizer Kampfverband erhält per 1. Januar 2011 das Infanteriebataillon 16 mit dem Kommandanten Oberstlt i Gst Marcherel, aber er verliert vier Truppenkörper und zwei Telematikkompanien. Den Jahresrapport vom 18. Juni 2010 in Thun stellte Brigadier Daniel Berger unter das Leitwort: «Übe, wie du kämpfst».

Wie Berger vor den Offizieren und höheren Unteroffizieren der Brigade ausführte, empfinde er Schmerz, dass sein traditionsreicher Verband Abschied nehmen müsse von:

- dem Pz Gren Bat 20 (Reserve) mit dem neuen Kdt Oberstlt Kaufmann;
- dem Pz Bat 15 (Reserve) mit dem neuen Kommandanten Oberstlt Darbre;
- dem Pz Bat 8 (Reserve) mit dem neuen Kommandanten Oberstlt Waser;
- dem Pz Sap Bat 1 (aufgelöst);
- den Telematikkompanien 1/3 und 1/4.

Mehrere Fusionen

Per 31. Dezember 2010 erfolgen folgende Fusionen:

- Aktives Pz Gren Bat 20 mit dem Pz Bat 12 (neuer Kommandant Oberstlt i Gst Schmid);
- Aktives Pz Sap Bat 1 mit G Bat 2 (Kommandant Oberstlt i Gst Sandoz);
- Aktive Art Abt 41 mit Art Abt 1 (Kommandant Oberstlt i Gst Reichen).

Käser: Berner Truppen

Ein bemerkenswert gewichtiges Grusswort richtete der Berner Regierungsrat Hans-Jürg Käser an die Rapportteilnehmer: Er frage sich, ob die Informationspolitik des VBS zweckmässig sei. Der politische Gegner erhalte Aufwind, und die positiv gesinnten Armeeoffiziere würden verunsichert. Der ehemalige Regimentskommandant Käser setzte drei politische Akzente:

- «In der Verunsicherung müssen die Kader zusammenstehen. Ich stelle bei

der Truppe fest, dass die Wehrmänner und Kader hoch motiviert sind. Die Kader müssen berichten, wie wertvoll die militärische Erfahrung ist. Ich jedenfalls möchte meine 1578 Dienstage nicht missen.»

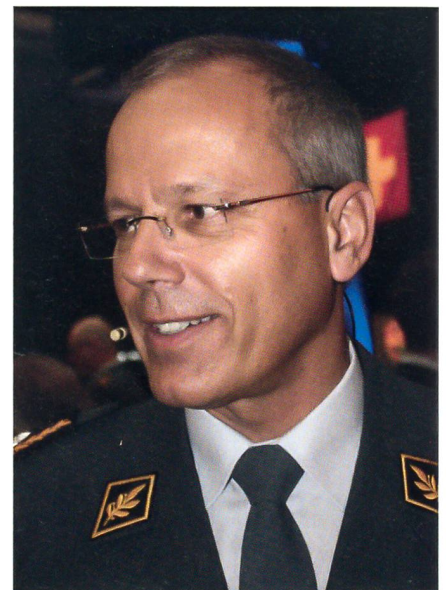
- «Ich weiss, die kantonale Militärhoheit ist abgeschafft. Dennoch betrachten wir unsere acht Bataillone weiterhin als Berner Truppen. Wir besuchen sie jedes Jahr. Ich bringe die Erfahrungen dann ein – in die Gespräche mit dem Chef VBS und der Armeeführung.»
- «Es gibt in der Schweiz nur 16 000 Polizisten – und dann ist es fertig. Dann gibt es nur noch die Armee.»

Berger: Wir kämpfen

Klartext sprach wie immer auch Brigadier Berger: «Als Kommandant der Panzerbrigade 1 weiss ich, wofür wir die Panzer einsetzen. Wir setzen sie ein als Garanten für Frieden und Freiheit! Die Panzerbrigaden erfüllen wichtigste Armeeaufträge. Die Frage nach den Kosten steht deshalb *nicht* im Zentrum. Sie zielt am *Grundsätzlichen* vorbei.»

Grundsätzlich sei, dass die Schweiz das letzte Mittel zur Verteidigung ihrer Freiheit brauche. Eine Folgerung daraus sei, dass *alle* Armeeaufträge konsequent ausgebildet und trainiert sein müssen.


Grundsätzlich erfülle die Armee drei Aufträge: Kämpfen, schützen, helfen. Sache der Panzerbrigaden sei der Kampf. Ohne dass er Ulrich Hess nannte, rief Berger den



Brigadier Berger: «Wir kämpfen.»

Leitsatz des Zürcher Korpskommandanten in Erinnerung. «Wer kämpfen kann, kann alles andere auch» – wie wahr!

Berger leitete daraus ab: «Übe, wie du kämpfst!» – mit der Absicht: Ich will

- ein noch realitätsbezogeneres Training aller Chefs vor allem im Kampf im überbauten Gelände;
- die taktische Ausbildung neu aufbauen;
- die Stäbe noch vermehrt trainieren;
- das Gefecht der verbundenen Waffen noch mehr trainieren;
- ein effizienteres Controlling. fo. 

Korpsgeist

Brigadier Berger zur Politik: «Die Armeedebatten im Parlament sind langwierig und zeugen von einer starken Polarisierung.»

Dem setze die Armee ihre Werte entgegen: Glaubwürdigkeit, Übereinstimmung, Kompetenz und Korpsgeist («Convivialité»).

Gesamtsystem

In völliger Übereinstimmung mit Brigadier Kellerhals, dem Kommandanten der Panzerbrigade 11, kommt Brigadier Berger zum Schluss: «Aus der Panzerbrigade dürfen wir nicht ein einziges Element herausbrechen.»

Wenn ein Element fehle, sei das Gesamtsystem obsolet.

Ortskampf

Zur Bedeutung des Ortskampfes zitierte Berger die französische Armee.

Deren Reglement sagt: «Die Militärgeschichte zeigt, wo Operationen entschieden wurden: in Madrid, Leningrad, Stalingrad, Paris, Strasbourg, Budapest, Prag, Beirut und neu: in Sarajevo, Grosny, Bagdad.»